

Staats-Anzeiger und Herald.

Wochen-Rundschau.

Ausland.

Deutschlandisches Alerlei.

Berlin, 25. Febr. Der Kaiser Wilhelm und die Kaiserin Augusta Victoria empfangen heute im Palaste Deputationen des Reichstages...

Der Kaiser und die Kaiserin machten vor Monaten bekannt, daß sie von ihren Unterthanen keine Geschenke annehmen würden...

Einen brillanten Anblick boten die Deputationen von Offizieren aus Großbritannien, Rußland, Desterreich und anderen Ländern...

Die Hochzeit des Prinzen Eitelreich, zweiten Sohnes des Kaisers Wilhelm, mit der Herzogin Sophie Charlotte von Oldenburg am Dienstag wird beinahe eine Wiederholung...

Auch die Börse ließ sich durch diese Worte des Kaisers nicht beeinflussen, obgleich der Markt sowieso flau war...

Inland.

Henderson.

Dubuque, Ia., 25. Febr. Der frühere Sprecher des nationalen Abgeordnetenhauses David W. Henderson starb heute Nachmittag im Mercy Hospital...

mehr die Ueberzeugung, daß ein Zollkrieg nur aufgeschoben, aber nicht aufgehoben ist.

In der Steuerkommission des Reichstags ist das Ende der Beratungen über die Finanzreform-Vorschläge der Regierung noch immer nicht in Sicht.

Der Generalleutnant v. Arnim, Kommandeur der 2. Gardebataillon, ist zum Gouverneur von Mey ernannt worden an Stelle des Mitte dieses Monats gestorbenen Generals der Kavallerie v. Haggenow.

Der Romandichter Friedrich Spielhagen vollendete in körperlicher und geistiger Rüstigkeit das 77te Lebensjahr.

Berlin, 26. Febr. Der amerikanische Botschafter Tower übermittelte heute Kaiser Wilhelm und der Kaiserin Augusta Victoria die Glückwünsche des Präsidenten Roosevelt zu deren silbernen Hochzeit.

Genf, 26. Febr. Frau Krupp, die Wittwe des Verstorbenen Kanonenkönigs, hat aus Anlaß der silbernen Hochzeit des Kaiserpaars eine Million Mark für den Wohltätigkeitsfonds gestiftet.

Berlin, 26. Febr. Die deutsche Regierung hat beschlossen, eine weitere Konzession in der Streitfrage mit Frankreich bezüglich der Marokko-Frage zu machen, sofern Frankreich bereit ist, gleichfalls weitere Konzessionen zu machen.

Einige hiesige Financiers glaubten aus der Antwort des Kaisers, die bei der gestrigen Gratulations-Cour an die Generale gerichtet wurde, eine kriegerische Bedrohung konstruieren zu müssen, doch wird eine solche Version von der Presse nahezu einstimmig desavouiert.

Auch die Börse ließ sich durch diese Worte des Kaisers nicht beeinflussen, obgleich der Markt sowieso flau war und die Werte zur Zeit wegen der Ungewißheit über die Wirkung des neuen deutschen Tarifs eine fallende Tendenz haben.

im letzten Mai vom Schläge getroffen und sein Verbleiben wurde so ernst, daß er im September nach einem Hospital gebracht wurde. Sein Befinden blieb im Ganzen unverändert, ausgenommen durch den üblichen Fortschritt solcher Krankheit bis vor einer Woche am letzten Freitag, wo er einen weiteren Schlaganfall erlitt, der vollständige Erblindung zur Folge hatte.

Das Begräbniß wird am nächsten Donnerstag stattfinden, wo eine kirchliche Feier in der Episcopalkirche unter den Auspizien der „G. A. R.“ abgehalten wird. Der frühere Kongreßabgeordnete Geo. D. Perkins von Sioux City wird die Trauerrede halten.

General Wood gestorben. Dayton, O., 25. Febr. Der Generalmajor Thomas J. Wood ist heute Abend in seiner hiesigen Wohnung gestorben.

Horn's Alpenkräuter-Blutleber bringt keine Enttäuschung. Es giebt keinen so schlimmen Fall, wo er nicht gut thun kann.

Handel mit Rußland. Was das Jarenrecht aus den Ver. Staaten importirt und nach wozu ausführt.

Der Handel der Ver. Staaten mit Rußland, einschließlich asiatisch Rußland, repräsentirt nach der Angabe des statistischen Bureaus des Handelsdepartements im Fiskaljahre 1905 die Summe von \$28,800,000, in welcher der Export der Ver. Staaten nach Rußland mit \$11,800,000, der Export der Ver. Staaten nach Rußland mit \$17,000,000 betragen wurde.

Es ergab sich, hauptsächlich infolge des Krieges und der chaotischen Zustände in Rußland, eine Abnahme am Gesamtumhandel mit Rußland von etwa \$3,000,000. Rohbaumwolle ist der wichtigste Artikel, welcher aus den Ver. Staaten nach Rußland exportirt wird.

Im Allgemeinen werden Rohmaterialien aus den Ver. Staaten nach Rußland exportirt, welche in Rußland gar nicht oder nur in ungenügender Quantität produziert werden, wie Baumwolle, Zute, Manisafaser u. s. w.

Die Hauptartikel, die aus Rußland in die Ver. Staaten eingeführt werden, sind Rohmaterialien, hauptsächlich Rohwolle, Felle und Häute, die im Ganzen 80 Prozent unseres Imports aus Rußland ausmachen; außerdem werden aus Rußland eingeführt: Pflanzensamen, Kautschuk, Pelze und Pelzfelle, Haar, Mangan-Erz und Würfeln.

Sämtliche Postkarten der Ver. Staaten werden in Rumford Falls, Me., gemacht, wo 50,000,000 Stück monatlich produziert werden.

Lincoln und Umgegend.

In Lincoln fand im Laufe dieser Woche die Versammlung der Staats Press Association statt.

Kälte ist ein Feind welcher Neuralgie in seiner schlimmsten Form erzeugt. St. Jakob's Del ist der Zauberer, welcher rasch und wirksam heilt.

Gegen Carl Rusch wurde von seiner ihm vor etwa drei Jahren in Deutschland angetrauten Frau Henriette Sophie die Scheidungsklage angestrengt.

Der Apotheker Julius C. Wömpener ist von seiner Frau Marie auf Scheidung verklagt worden, weil er ein Gemohnheitskäufer geworden sei und wurde die Scheidung am Montag bewilligt.

In dem prächtigen Spezialwaggon „Goltana“, welcher ihnen von Hrn. Goltana von der Tennessee Central Bahn zu Verfügung gestellt wurde, reisten E. Thompson und Frau am Samstag Abend mit der Rock Island Bahn ab nach Mexico, wo Thompson seine neue Stelle als Ver. Staaten Botschafter antritt.

In der großen Schadenersatzklage von Frau Helen W. Brod gegen die Lincoln Traction Co., für \$20,000, erhielt die Klägerin letzten Donnerstag Abend ein Verdict für \$2,585.

Der Vagabund Henry Taylor, welcher letzten Freitag in Lincoln bei dem man vier flüchtige Cigarren und dreizehn Taschmesser fand, welcher letzteren indiffernter wurden als von dem Einbruch in H. R. Towne's Laden am 27. und D Straße herrührend, ist unter \$500 Bürgschaft dem Districtrichter überwiesen.

Vor seiner Abreise auf seinen Geschäftsfahrtsposten in Mexico schenkte E. D. Thompson der Stadt Lincoln das Geld für den Ankauf mehrerer für einen öffentlichen Park nötigen Acker Landes.

Der Staats-Auditor meldet, daß in seiner Office sich eine große Anzahl Forderungen für Walfischsprämien anfangen und daß bereits \$14,000 der von der letzten Legislatur für diesen Zweck bewilligten \$15,000 verausgabt worden sind.

Die Städtigen University Place und Bethany, welche von den Militärentwicklungs-Broschüren am \$500 Schadenersatz verklagt wurden, sind zur Zahlung von \$253.95 verurtheilt worden.

Die Klage entstand durch eine schadhafte Brücke zwischen den beiden Driftpfosten, aber die im letzten Frühjahr das Fußwerk der Kläger ging und fiel dasselbe in den Abgrund, wodurch eins der Pferde getödtet, der Wagen demolirt und die Milch und der Rahm verschüttet wurde.

Einbruchsdiebstahl gab es in letzter Zeit eine ganze Menge. So kam eines Nachts in die Wohnung von A. S. Gager und Frau ein Dieb durch ein Fenster und durchsuchte alle Schubladen und Schränke im unteren Theil des Hauses.

Wolbach's GRAND ISLAND, NEB. Jeden Sonnabend Nester-Tag Ein Viertel ab von den marktirten Preisen. Hier befinden sich unter den Wollkleiderstoffen Längen welche sich für ganze Kleider, Röcke oder Waifis eignen...

Bei einer am Montag stattgehabten Versammlung wurde einstimmig ein Beschluß angenommen, welcher sich zugunsten der Verstaatlichung der Lincoln Traction Co. ausspricht. Ein kleiner Zug von einem offenen Fenster verursacht Erkältung. Die Guts werden demnächst mit der Errichtung eines \$40,000 Clubhauses beginnen...